

# Minister antwortet: Unsachliche Behauptungen

**Suhl/Schleusingen** – „Unsachliche Behauptungen helfen nicht weiter.“ So hat der Landesminister für Migration, Justiz und Verbraucherschutz Dieter Lauinger (Grüne) prompt mit einer öffentlichen Antwort auf den Brief des CDU-Bundestagsmitglieds Mark Hauptmann (*Freies Wort* vom 6. Februar, Seite 13) reagiert. Hauptmann hatte mehr, aber kleinere Erstaufnahmestellen für Flüchtlinge und bessere Betreuung gefordert.

In der Antwort des Ministers heißt es, bei den Zahlen zu den Erstaufnahmestellen arbeite Hauptmann mit falschen Behauptungen. „In Eisenberg gibt es 521 Plätze, in Suhl 1200, das ist keinesfalls eine Verdreifachung“, so der Minister. Auch die Behauptung, die örtliche Bevölkerung werde bei der Integration im Stich gelassen, sei aus der Luft gegriffen. So liefen ständige Abstimmungen mit der Kommune und Gespräche am Runden Tisch.

Zur Entlastung der Erstaufnahme-

stellen in Eisenberg und Suhl müsse dringend eine dritte Einrichtung gefunden werden, so Lauinger weiter. „Die Landesregierung ist sich in diesem Punkt völlig einig. Die Suche läuft intensiv. Und da die vorhandenen Aufnahmestellen kaum mehr Kapazitäten haben, müssen wir zeitnah eine Alternative finden.“ 500 Plätze seien aber eine Mindestvoraussetzung dafür, dass vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge eine Außenstelle eingerichtet wird.

„Dass eine Partei, die Zuwanderung für eine Chance für alle hält, gleichzeitig die Trennung von Menschen nach ihrer Herkunft fordert, passt für mich nicht zusammen“, erklärte Lauinger.



Dieter Lauinger.